

## Trakl, Georg: VoRSTADT IM FÖHN (1913)

- 1 Am Abend liegt die Stätte öd und braun,
- 2 Die Luft von gräulichem Gestank durchzogen.
- 3 Das Donnern eines Zugs vom Brückenbogen —
- 4 Und Spatzen flattern über Busch und Zaun.
  
- 5 Geduckte Hütten, Pfade wirr verstreut,
- 6 In Gärten Durcheinander und Bewegung,
- 7 Bisweilen schwillt Geheul aus dumpfer Regung,
- 8 In einer Kinderschar fliegt rot ein Kleid.
  
- 9 Am Kehricht pfeift verliebt ein Rattenchor.
- 10 In Körben tragen Frauen Eingeweide,
- 11 Ein ekelhafter Zug voll Schmutz und Räude,
- 12 Kommen sie aus der Dämmerung hervor.
  
- 13 Und ein Kanal speit plötzlich feistes Blut
- 14 Vom Schlachthaus in den stillen Fluß hinunter.
- 15 Die Föhne färben karge Stauden bunter
- 16 Und langsam kriecht die Röte durch die Flut.
  
- 17 Ein Flüstern, das in trübem Schlaf ertrinkt.
- 18 Gebilde gaukeln auf aus Wassergräben,
- 19 Vielleicht Erinnerung an ein früheres Leben,
- 20 Die mit den warmen Winden steigt und sinkt.
  
- 21 Aus Wolken tauchen schimmernde Alleen,
- 22 Erfüllt von schönen Wägen, kühnen Reitern.
- 23 Dann sieht man auch ein Schiff auf Klippen scheitern
- 24 Und manchmal rosenfarbene Moscheen.